

Team



Christine Müller-Wolff, Susanne Reinhold, Sabrina Möller, Sybille Heller (Leitung), Sabine Roisch, Manja Steudtner, Matthias Mährich

Das Mitarbeiterteam setzt sich aus folgenden Berufsgruppen zusammen:

- Dipl.-Sozialpädagogen
- Dipl.-Sozialarbeitern
- Sozialpädagogen BA

Fachspezifische Zusatzqualifikationen sichern nachhaltig die Qualität des Angebotes.



Es hilft immer wieder nur das, was den Zustand, irgendwann nicht mehr helfen zu müssen, ein Stückchen näher bringt.

Hierbei zählen auch minimale Fortschritte und Erfolge, weil sich aus ihnen jene Handlungsfähigkeit und Menschenwürde regeneriert, um deren Wiederherstellung es letztlich geht.

Betreutes Wohnen

für Menschen mit einer Suchtmittelproblematik

Eine Kooperationseinrichtung der Eichhof-Stiftung Lauterbach Vogelsberger Lebensräume und dem Beratungszentrum Vogelsberg

Betreutes Wohnen Sucht · 36304 Alsfeld · Zeller Weg 2
Telefon 0 66 31 9 11 83-18 · Telefax 0 66 31 9 11 04 61
www.vb-l.de · www.vb-suchthilfe.de

Betreutes Wohnen

Unsere Einrichtung bietet betroffenen Menschen Hilfe und Unterstützung in ihrem Bestreben, ein selbstbestimmtes und suchtfreies Leben zu führen.

Die Leistungen orientieren sich an dem individuellen Hilfebedarf jedes Einzelnen in einer Bandbreite von Selbstversorgung über begleitende Unterstützung bis hin zu stellvertretender Übernahme. Sie umfassen alle Lebensbereiche und werden am jeweiligen Wohnort des betroffenen Menschen erbracht.

Anspruch

Menschen, die bedingt durch ihre Suchterkrankung behindert oder von Behinderung bedroht sind (§53 SGB XII).

Die Betreuung ist grundsätzlich freiwillig. Die Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Kontakt

Sybille Heller · Tel 06631 91183-18

oder unser Koordinationsteam unter der Telefonnummer 0170 9063367

Die Mitarbeiter führen mit Ihnen ein Klärungsgespräch und erarbeiten mit Ihnen ein individuelles Betreuungsangebot.

Leistungen

- Hilfe und Unterstützung bei dem Wunsch einer suchtfreien Lebensführung
- Hilfe bei der Bewältigung von Krisen (z.B. Rückfällen, akuten psychischen Erkrankungen oder Krisen, die dazu führen könnten)
- Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden
- Hilfe und Förderung bei der eigenständigen Haushaltsführung (z. B. Einkaufen, Kochen, Waschen etc.)
- Hilfe und Unterstützung bei der Aufnahme und Gestaltung sozialer Beziehungen
- Hilfe und Unterstützung in allen Fragen der beruflichen Wiedereingliederung
- Hilfe bei der Entwicklung einer Tagesstruktur
- In Kooperation mit unseren Tagesstätten in Alsfeld und Lauterbach bieten wir ein tagesstrukturierendes Angebot im Rahmen von angemessener Beschäftigung, anregendem Gemeinschaftsleben und gemeinschaftlicher Freizeitgestaltung
- Hilfe und Unterstützung bei der Inanspruchnahme medizinischer und sozialer Hilfen
- Rufbereitschaft
- In Kooperation mit den Vogelsberger Lebensräumen bieten wir verschiedene Gruppenangebote (Klettern, Soziales Kompetenztraining u.a.) an.

Träger

Mit einem vielfältigen Angebot sozialer Dienstleistungen haben sich die Vogelsberger Lebensräume auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Teilhabefähigkeit eingestellt. Hierbei fühlen wir uns für alle Altersgruppen gleichermaßen verantwortlich.

Mit einer bewusst sozialräumlichen Ausrichtung folgen wir dem Ideal einer inklusiven Gesellschaft, in der Teilhabe ausnahmslos, wenn auch mit Unterstützung, für alle Bürger möglich ist. So werden Hilfen, Angebote, Einrichtungen zu einem Teil gesellschaftlichen Lebens unter Einbezug von Angehörigen, Nachbarn, Freunden, Kollegen und Mitbürgern.

Für alle Hilfen, Angebote und Einrichtungen der Vogelsberger Lebensräume bildet die jeweilige Sozialgesetzgebung den Rahmen für eine geplante, koordinierte, flexibel gestaltbare und bedarfsgerechte Hilfe aus einer Hand.

Über die eigenen Institutionsgrenzen hinaus haben sich die Vogelsberger Lebensräume verpflichtet, mit den anderen Trägern psychiatrischer Einrichtungen und Jugendhilfeeinrichtungen des Vogelsbergkreises eng und verbindlich zusammen zu arbeiten. So können gegebene soziale und professionelle Ressourcen im Sinne der Betroffenen optimal genutzt werden.